



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

07.5231.02

BVD/P075231
Basel, 2. September 2009

Regierungsratsbeschluss
vom 1. September 2009

Anzug Patricia von Falkenstein betreffend Schaffung einer direkten Tram- oder Busverbindung zwischen Bahnhof SBB und St. Jakob

Der Grosse Rat hat in seiner Sitzung vom 17. Oktober 2007 den nachstehenden Anzug Patricia von Falkenstein dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

„Das Areal St. Jakob ist eines der grössten Sport- und Eventgelände der Schweiz. Jedes Jahr besuchen Hunderttausende den St. Jakob-Park, die St. Jakobshalle, die St. Jakob-Arena, die Sportanlagen St. Jakob und Schänzli, das Gartenbad St. Jakob, Brüglingen oder das Einkaufszentrum.

Insbesondere zum Besuch von Sportveranstaltungen sollen möglichst viele Besucherinnen und Besucher mit dem Öffentlichen Verkehr transportiert werden. Nicht nur für die EURO 08 soll es auch Kombi-Tickets für die Veranstaltung und den Transport geben. Weil zu zahlreichen Veranstaltungen auch Besuchende mit dem Zug nach Basel kommen, ist die Verbindung zwischen Bahnhof SBB und St. Jakob besonders wichtig. Wer nicht mit dem SBB-Shuttle-Zug anreist, muss heute von einem Tram ins andere umsteigen; es gibt keine direkte Bus- oder Tramverbindung zwischen diesen Stationen. Das bestehende Angebot mit Zwang zum Umsteigen entspricht nicht den Erwartungen der Besuchenden an ein zeitgemässes Transportangebot. Zudem ergeben sich bei der Haltestelle Aeschenplatz problematische Situationen, wenn Hunderte die ohnehin gefährliche Strassen- und Tramkreuzung überqueren und auf der flächenmässig relativ kleinen Haltestelle der Tram Nr. 14 auf den Anschluss warten.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat, zu prüfen und zu berichten, ob eine permanente direkte Tram- oder Busverbindung zwischen Bahnhof SBB und St. Jakob eingerichtet werden kann.

Patricia von Falkenstein“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage

Die Haltestelle St. Jakob ist durch einmaliges Umsteigen - entweder am Aeschenplatz oder am Dreispitz - mit dem Bahnhof SBB verbunden (vgl. Abbildung 1). Die Fahrzeit dauert via Aeschenplatz 10 bis 12 Minuten und via Dreispitz 11 bis 16 Minuten. Mit der Linie 14 können die Fahrgäste am Aeschenplatz in Richtung Bahnhof auf drei Tramlinien umsteigen. Die umsteigebedingten Fahrzeitverluste sind somit minimal. Mit der Eröffnung der S-Bahn-Haltestelle Dreispitz wurde die Anbindung des Gebietes St. Jakob an den Bahnhof SBB weiter verbessert.

Bei Grossveranstaltungen im St. Jakob-Park (v. a. Fussballspiele) verkehrt der so genannte „Joggeli-Shuttle“ der SBB zwischen Basel SBB und der Bedarfshaltestelle Basel St. Jakob. Im Jahr ist dies, in Abhängigkeit von der Anzahl Spiele, rund 30-mal der Fall.

Auch die BVB setzt bei Grossveranstaltungen im Raum St. Jakob Einsatzkurse ein¹. Je nach erwarteter Nachfrage werden dabei auch direkte Tramkurse Bahnhof SBB – Aeschenplatz – St. Jakob angeboten.

2. Bisherige Planungen

2.1 Tramverbindung Zeughaus-Münchensteinerstrasse

Die einstigen Pläne zur publikumsintensiven Nutzung des MIBA-Areals (Bâleo) wurden nicht realisiert. Folglich wurde auch das angedachte ÖV-Projekt „Tramverbindung zwischen der Station Zeughaus und der Münchensteinerbrücke“ (vgl. Abbildung 1) nicht weiterverfolgt. Auch auf dem SBB-Güterbahnhof im Raum „Wolf“ zeichnet sich mittelfristig noch keine Umnutzung ab. Gemäss Kantonalem Richtplan haben bahnspezifische Nutzungen inkl. der Logistikfunktion weiterhin Vorrang². Es ist deshalb davon auszugehen, dass das Nachfragepotenzial mittelfristig nicht genügt, um eine neue Tramlinie wirtschaftlich vertretbar zu betreiben. Aus den genannten Gründen wurde das Trassee für eine Tramstrecke Zeughaus-Münchensteinerstrasse nicht in den kantonalen Richtplan aufgenommen.

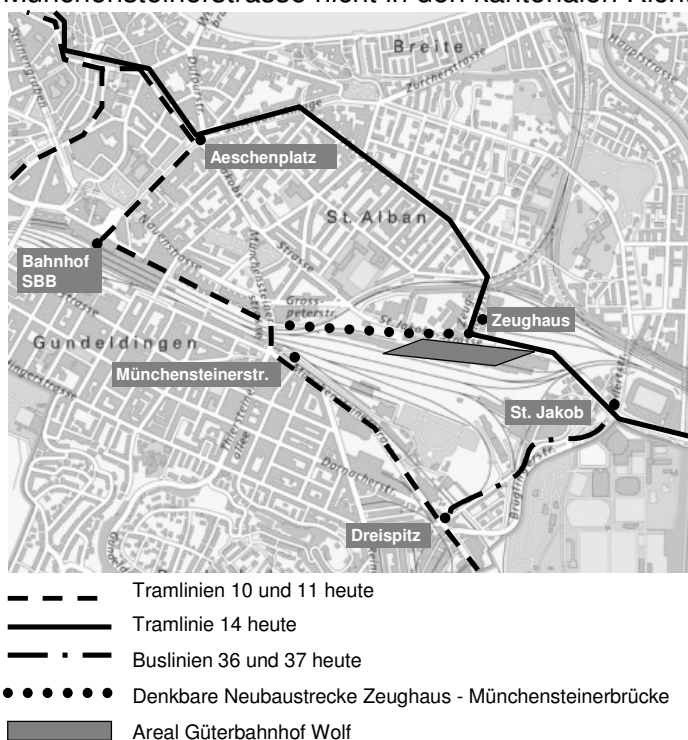


Abbildung 1 Situationsplan Bahnhof SBB / Dreispitz / St. Jakob

¹ Diese von der BVB angebotenen Verstärkerkurse zählen zur Leistungsvereinbarung des Grundangebotes.

² Vgl. Kantonaler Richtplan, 20. Januar 2009, S. 67

2.2 Tramnetzoptimierung

Mit dem Entwurf des ÖV-Programms 2010 - 2013 präsentierte der Regierungsrat einen Vorschlag, wie die geplanten Infrastrukturausbauten (Margarethenstich, Tram Erlenmatt, Tram Weil am Rhein) optimal in das heutige Tramnetz integriert werden könnten. Durch die neu über den Bahnhof SBB geführte Linie 14 wäre dabei – wie im Anzug gefordert – eine direkte Tramverbindung zwischen dem Bahnhof SBB und St. Jakob entstanden.

Da es sich bei der Tramlinie 14 um eine Linie handelt, die die Kantonsgrenze überschreitet, muss die Linienführung gemeinsam mit dem Kanton Basel-Landschaft festgelegt werden.³

Im Moment sind noch verschiedene Fragen im Zusammenhang mit dem geplanten neuen Liniennetz offen. Unter anderem wurde die Führung der Linie 14 an den Bahnhof SBB in der Vernehmlassung des Entwurfs des ÖV-Programms 2010 - 2013 von verschiedenen Seiten kritisiert und nur vereinzelt explizit unterstützt. Die Regierungen des Kantons Basel-Stadt und des Kantons Basel-Landschaft haben nun beschlossen, die Tramnetzoptimierung nochmals zu überprüfen und einen neuen Vorschlag auszuarbeiten. In diesem Zusammenhang wird auch das Anliegen der Anzugsstellerin nochmals geprüft werden.

Eine zusätzliche Linie, neben der heutigen Linie 14, wäre aufgrund der Nachfrage nicht wirtschaftlich. Ausserdem kann ohne Anpassung der Infrastruktur keine zusätzliche Linie an den Bahnhof SBB fahren. Dieser stösst bereits heute an seine Kapazitätsgrenze.

2.3 Buslösung

Eine permanente direkte Busverbindung Bahnhof SBB – St. Jakob ist nicht geplant. Eine Verlängerung der Buslinie 37 an den Bahnhof SBB ist verkehrstechnisch und betrieblich sehr schwierig (Überlastung Centralbahnplatz) und aufgrund der längeren Fahrzeit wenig attraktiv.

3. Fazit


Die bisherigen Planungen für eine direkte ÖV-Verbindung zwischen Bahnhof SBB und St. Jakob wurden aus verschiedenen Gründen nicht realisiert. Das Anliegen der Anzugsstellerin wird deshalb im Rahmen der Überarbeitung der Tramnetzoptimierung erneut geprüft.

³ Zur Behandlung aller die Vertragspartner gemeinsam betreffenden Fragen wurde 1982 als ständiges konsultatives Organ die Paritätische Kommission BVB/BLT eingerichtet. Vgl. § 15 f in der Vereinbarung über die Basler Verkehrs-Betriebe und die BLT Baselland Transport AG (SG 953.800)

4. Antrag

Aufgrund des Berichts beantragen wir Ihnen, den Anzug Patricia von Falkenstein betreffend Schaffung einer direkten Tram- oder Busverbindung zwischen Bahnhof SBB und St. Jakob stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatschreiberin